



Pflanzenbau Aktuell Nr. 16/2023 – 22.06.2023 Vorratsschutz und Lagerhygiene

In vielen Kulturen sind die Behandlungen mittlerweile abgeschlossen und die nächste Maßnahme wird die Ernte sein. Nutzen Sie daher die verbleibende Zeit, um ihre Lagerstätten für das neue Erntegut vorzubereiten um einem **Schädlingsbefall bestmöglich entgegenzuwirken**. Sollten in den vergangenen Jahren keine Probleme mit Käfern o. ä. aufgetreten sein, so ist in der Regel eine sorgfältige Reinigung mit einem Industriestaubsauger und/oder Hochdruckreiniger ausreichend. Für den Fall, dass jedoch ein Vorjahresbefall zu verzeichnen war bzw. benachbarte Lagerstellen befallen waren, ist eine Behandlung mit einem der unten aufgeführten Präparate dringend anzuraten.

Achten Sie auch beim Einsatz von Bioziden auf die Aufzeichnungspflicht!

Produkte für den Vorratsschutz/Lagerhygiene

Produkt	Wirkstoff	zugelassene Aufwandmenge	Art der Anwendung
Talisa EC	80 g/l Cyper- methrin	Leerräume: raue Oberfläche: 60 ml/ 3,5-5 l Wasser/100 m ² glatte Oberfläche: 30 ml/ 3,3-5 l Wasser/100 m ² Getreide (Förderstrom): 2 l in 10-250 l Wasser/100 t Getreide	Behandlung in Gebäuden/Silos und gelagertem Getreide (ausg. Mais, Hirse, Buchweizen) geg. Vorratsschädlinge - Imagines und Larven. Maximal 1x für die Kultur bzw. je Jahr.
K-Obiol EC 25	25 g/l Delta- methrin	Leerräume: raue Oberfläche: 20-30 ml/ 5 l Wasser/50 m ² glatte Oberfläche: 40-60 ml/ 5 l Wasser/100 m ² Getreide (Förderstrom): bis 6 Monate Schutz: 1 l in 99 l Wasser/100 t Getreide bis 12 Monate Schutz: 2 l in 98 l Wasser/100 t Getreide	Behandlung in Gebäuden/Silos und gelagertem Getreide geg. Vorratsschädlinge - Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen befinden. Maximal 1x für die Kultur bzw. je Jahr.
Dedevap plus Nebel- automat	8 g/kg Pyrethrine	Käfer: 4 Dosen (500 ml)/666 m ³ Motten: 1 Dose (500 ml)/666 m ³	Einsatz in Mühlen und Speichern; in Anwesenheit v. Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten: max. 3x geg. Motten, 1x geg. Käfer (WZ: 21 T.); Verarbeitungsprodukte von Schalen-, Trockenobst und Tabak: max. 3x geg. Motten, 1x geg. Käfer (WZ: F); bei offen lagerndem Getreide: 10x geg. Schadmottenfalter bzw. 3x geg. Käfer (WZ: 21 T.); Einwirkzeit: 6 Stunden
Microsol- pyrho SP- autofog	8 g/kg Pyrethrine	Käfer: 4 Dosen (750 ml)/1.000 m ³ Motten: 1 Dose (750 ml)/1.000 m ³	

Hinweis: Bei der Einlagerung von biologischem Erntegut kann zur Behandlung gegen Vorratsschädlinge das Produkt **SilicoSec** (Kieselgur) verwendet werden.

Auch Nützlinge kommen in der Lagerhaltung zum Einsatz. Hierzu zählen die **Lagererzwespe** gegen Larven verschiedenster schädlicher Käferarten, die **Mehlmottenschlupfwespe** gegen alle vorratsschädlichen Zünslermotten und die **Trichogramma evanescens-Schlupfwespe** gegen die Eier von Lebensmittelmotten. Zu Fragen rund um den Nützlingseinsatz bzw. ökologischen Landbau sprechen Sie uns gerne direkt an!